

Deutsche Post-Calls mit 88%-Chance bei Kurserholung auf 56,50 Euro

Die Deutsche Post-Aktie (ISIN: DE0005552004), die nach einer langen Aufwärtsbewegung am 31.8.21 bei 61,38 Euro ein Allzeithoch erreichte, geriet in den nachfolgenden Wochen ordentlich unter Druck. Nachdem die Aktie bis zum 12.10.21 auf bis zu 51,60 Euro nachgegeben hatte, setzte sie zu einer Erholung an, die am 22.11.21 bei 58,31 ihren vorläufigen Höhepunkt fand. Mit dem generellen Einbruch des Marktes brach auch die Deutsche Post-Aktie stark ein. Im frühen Handel des 30.11.21 wurde die Aktie im Bereich von 52,50 Euro gehandelt.

In ihrer neuesten Analyse bekräftigte die Berenberg Bank wegen eventueller Lockdown-Maßnahmen europäischer Staaten, die zu einem Anstieg des Paketliefervolumens führen könnten, mit einem Kursziel von 67 Euro ihre Kaufempfehlung für die Logistik-Aktie. Kann sich die Deutsche Post-Aktie im aktuell volatilen Marktumfeld innerhalb der nächsten Wochen wieder auf das Niveau vom 25.11.21 bei 56,50 Euro annähern, dann werden Long-Hebelprodukte hohe Renditen ermöglichen.

Call-Optionsschein mit Strike bei 54 Euro

Der UBS-Call-Optionsschein auf die Deutsche Post-Aktie mit Basispreis 54 Euro, Bewertungstag 17.1.22, BV 0,1, ISIN: [CH1102782625](#), wurde beim Deutsche Post-Aktienkurs von 52,50 Euro mit 0,15 – 0,16 Euro gehandelt.

Kann sich die Aktie in spätestens einem Monat auf 56,50 Euro erholen, dann wird sich der handelbare Preis des Calls auf etwa 0,30 Euro (+88 Prozent) steigern.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 48,477 Euro

Der Morgan Stanley-Open End Turbo-Call auf die Deutsche Post-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 48,477 Euro, BV 0,1, ISIN: [DE000MA69UU1](#), wurde beim Deutsche Post-Kurs von 52,50 Euro mit 0,43 – 0,44 Euro taxiert.

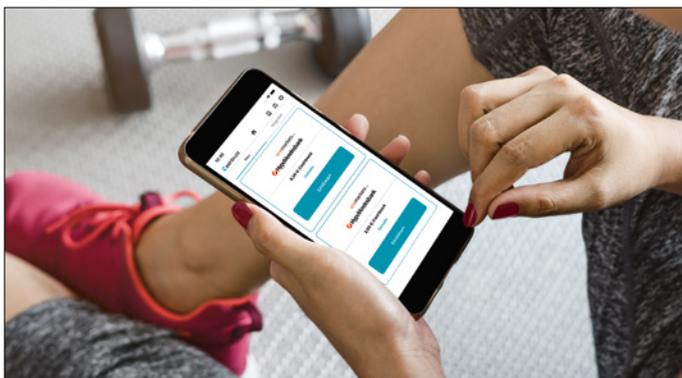
Wenn die Deutsche Post-Aktie in nächster Zeit auf 56,50 Euro ansteigt, dann wird sich der innere Wert des Turbo-Calls auf 0,80 Euro (+82 Prozent) erhöhen – sofern die Deutsche Post-Aktie nicht vorher auf die KO-Marke oder darunter fällt.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 45,63 Euro

Der DZ Bank-Open End Turbo-Call auf die Deutsche Post-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 45,63 Euro, BV 0,1, ISIN: [DE000DV11CJ9](#), wurde beim Deutsche Post-Kurs von 52,50 Euro mit 0,70 – 0,71 Euro quotiert.

Bei einem Kursanstieg der Deutsche Post-Aktie auf 56,50 Euro wird sich der innere Wert des Turbo-Calls bei 1,08 Euro (+52 Prozent) befinden.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

 **UniCredit**
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

SAP: Bullische Tradingchance mit (Turbo)-Calls

Seit dem Freitag der vergangenen Woche stellt sich bei Anlegern wieder einmal die Frage, welche Aktien wegen verschärfter Corona-Maßnahmen besonders unter Druck geraten werden und bei welchen bevorstehende Lockdowns nur einen kurzfristigen Kurseinbruch verursachen könnten. Nach ihrem 4-prozentigen Kurseinbruch vom 26.11.21 auf 115,22 Euro setzte sich die SAP-Aktie (DE0007164600), die sich bereits seit einigen Wochen unter Druck befunden hatte, im frühen Handel des 29.11.21 mit einem Kursplus von nahezu 2 Prozent an die Spitze der im DAX gelisteten Werte.

Für risikobereite Anleger, die der im Cloud-Geschäft ambitionierten Zielen entgegenstrebenden SAP in den nächsten Wochen trotz durchaus zu erwartender Kursschwankungen zutrauen, neuerliche Corona-Restriktionen halbwegs unbeschadet zu überstehen, könnten nun Long-Hebelprodukte interessante Renditechancen ermöglichen.

Call-Optionsschein mit Basispreis bei 120 Euro

Der DZ Bank-Call-Optionsschein auf die SAP-Aktie mit Basispreis bei 120 Euro, Bewertungstag 21.1.22, BV 0,1, ISIN: **DE000DV6MJ53**, wurde beim SAP-Aktienkurs von 117,00 Euro mit 0,37 – 0,38 Euro gehandelt.

Wenn die SAP-Aktie in spätestens einem Monat auf 125 Euro zulegt – auf diesem Niveau notierte die Aktie zuletzt am 22.11.21- dann wird sich der handelbare Preis des Calls auf etwa 0,60 Euro (+58 Prozent) erhöhen.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 109,329 Euro

Der UBS-Open End Turbo-Call auf die SAP-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 109,329 Euro, BV 0,1, ISIN: **DE000UE8V877**, wurde beim Aktienkurs von 117,00 Euro mit 0,81 – 0,82 Euro quotiert.

Bei einem Kursanstieg der SAP-Aktie auf 125 Euro wird der innere Wert des Turbo-Calls - unter der Voraussetzung, dass der Aktienkurs nicht vorher auf die KO-Marke oder darunter fällt - auf 1,56 Euro (+90 Prozent) steigern.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 105,996 Euro

Der Morgan Stanley-Open End Turbo-Call auf die SAP-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 105,996 Euro, BV 0,1, ISIN: **DE000MA6F7R7**, wurde beim Aktienkurs von 117,00 Euro mit 1,13 – 1,14 Euro taxiert.

Kann sich die SAP-Aktie auf 125 Euro steigern, dann wird der innere Wert des Turbo-Calls auf 1,90 Euro (+67 Prozent) ansteigen.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Morgan Stanley

Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.

Wasserstoff, Lithium, Solarenergie – es gibt Entwicklungen, die sind dauerhafter als ein kurzfristiger Trend. Für solche Themen hat DER AKTIONÄR eigene Indizes entwickelt, in die Sie mit Index-Zertifikaten ganz einfach längerfristig investieren können. Es gilt also nun noch mehr: Mit uns können Sie über alles traden.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2021 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Sartorius Vz.-Calls mit 91%-Chance bei Erreichen des Kursziels

Laut einer im Société Générale-Newsletter „ideas daily“ veröffentlichten Analyse könnte die Konsolidierung bei der Sartorius Vz.-Aktie (ISIN: DE0007165631) bald beendet sein. Hier die Analyse:

„Die Aktie des Pharma- und Laborzulieferers Sartorius bewegt sich in einem intakten langfristigen Haussetrend. Nach dem Erreichen eines Allzeithochs bei 599,60 EUR im September startete sie eine Korrekturphase, bei der sie sich oberhalb der steigenden 200-Tage-Linie halten konnte. Ausgehend vom Korrekturtief bei 483,30 EUR, zeigte der Wert einen dynamischen Wiederanstieg in Richtung Rekordhoch. Seit dem 5.11.21 konsolidiert er diese Rally innerhalb einer Range oberhalb von 528,20 EUR. Solange die Notierung die genannte Marke als Support verteidigen kann, bleiben die Aussichten für eine zeitnahe Fortsetzung des primären Aufwärtstrends gut. Ein nachhaltiger Break über die aktuelle Hürde bei 599,60-601,19 EUR per Tagesschluss würde dieses Szenario bestätigen und potenzielle nächste Ziele bei 626,00/631,23 EUR und 644,03/646,30 EUR in den Fokus rücken. Mittelfristig relevante Ausdehnungsziele lauten dann 671,47 EUR und 702,63-719,29 EUR. Ein Rutsch unter 528,20 EUR würde hingegen für eine zeitliche Ausdehnung der mittelfristigen Verschnaufpause sprechen. Ein Wiedersehen mit der Supportzone bei 483,30/487,21 EUR würde in diesem Fall nicht überraschen. Erst darunter würde sich das übergeordnete Chartbild beginnen einzutrüben.“

Kann die hochvolatile Aktie in den nächsten Wochen die Hürde bei 599,60 bis 601,19 Euro überwinden und danach zumindest auf 626 Euro zulegen, dann wird sich eine Investition in Long-Hebelprodukte bezahlt machen.

Call-Optionsschein mit Strike bei 580 Euro

Der SG-Call-Optionsschein auf die Sartorius-Aktie mit Basispreis 580 Euro, Bewertungstag 21.1.22, BV 0,01, ISIN: **DE000SF6T8Z8**, wurde beim Sartorius-Aktienkurs von 581 Euro mit 0,35 – 0,36 Euro gehandelt.

Gelingt dem Aktienkurs innerhalb des nächsten Monats der Anstieg auf 626 Euro, dann wird sich der handelbare Preis des Calls auf etwa 0,54 Euro (+50 Prozent) steigern.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 537,2903 Euro

Der BNP-Open End Turbo-Call auf die Sartorius-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 537,2903 Euro, BV 0,01, ISIN: **DE000PH7K8T1**, wurde beim Sartorius-Kurs von 581 Euro mit 0,45 – 0,46 Euro taxiert.

Wenn die Sartorius-Aktie in nächster Zeit auf 626 Euro ansteigt, dann wird sich der innere Wert des Turbo-Calls auf 0,88 Euro (+91 Prozent) erhöhen – sofern die Sartorius-Aktie nicht vorher auf die KO-Marke oder darunter fällt.

Werbung



HANDELN SIE OHNE TRANSAKTIONSKOSTEN: JETZT AUCH US-BASISWERTE

Société Générale-Derivate jetzt auch auf US-Basiswerte bei der Consorsbank handelbar – bis Jahresende sogar in der Free-Trade Aktion!

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/consors



Aktuelle Aktionen der Onlinebroker und Emittenten*:

Onlinebroker:	comdirect
Emittent:	BNP
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 30.11.2021
Sonstiges:	Freetrade-Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.comdirect.de
Onlinebroker:	DADAT
Emittent:	Société Générale
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 30.11.2021
Sonstiges:	Freetrade-Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.dad.at
Onlinebroker:	Smartbroker
Emittent:	UBS
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 31.12.2021
Sonstiges:	Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 500,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.smartbroker.de

*Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Werbung



**AB € 0,-
PRO ORDER**

**DADAT
BANK**

**ICH DADAT PRODUKTE DER
PREMIUMPARTNER TRADEN.**

DADAT – EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG
MEHR AUF DAD.AT/DEPOT Marketingmitteilung

HebelprodukteReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@hebelproduktebericht.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@hebelproduktebericht.de und Claus Schaffelner, info@hebelproduktebericht.de

Disclaimer: Die Inhalte des HebelprodukteReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.